Pflanzschnitt

Wie schneide ich Gehölze vor dem Pflanzen?



Vor dem Pflanzen ist ein Schnitt bei Gehölzen und ggf. auch bei Stauden wichtig, um das Anwachsen zu sichern, da sonst die durch das Umpflanzen reduzierte Wurzel nicht in der Lage ist, die oberirdischen Pflanzenteile ausreichend zu versorgen.

Auch bei Containerpflanzen muss ein Pflanzschnitt erfolgen, wenn die Krone sehr gedrungen gewachsen oder übermäßig dicht ist. Bei Containerpflanzen ist ein Pflanzschnitt aber insgesamt weniger entscheidend als bei wurzelnackter Pflanzenware.



Vor dem Pflanzen ist meist dringend ein Schnitt fällig!

Vor allem wurzelnackte Gehölze benötigen einen Pflanzschnitt!

Wurzelnackte Pflanzenware und Ballenpflanzen haben durch das Umpflanzen besonders viele Wurzeln verloren. Sie benötigen einen Ausgleich im Verhältnis zwischen Wurzelmasse und den Trieben bzw. der Krone, und damit zur späteren Blattmasse, die durch das verringerte Wurzelsystem meist nicht mehr im vollen Umfang versorgt werden kann. Die Folge: die Pflanzen kümmern ohne Schnitt nach dem Pflanzen im Frühjahr. Diesen Ausgleich schafft man durch einen Kronenschnitt, den man bei Pflanzung als Pflanzschnitt bezeichnet.



Schneiden Sie in einem leichten Winkel zum Baum

Achten Sie beim Schnitt auf den Astring!

"Schneiden auf Astring", wie der Gärtner sagt, bedeutet, weder einen Haken stehen zu lassen, noch zu tief und damit den Astring wegzuschneiden. Der Astring ist eine leichte Wulst um den Ansatz sowohl junger als auch alter Triebe und sollte niemals weggeschnitten werden. Desgleichen sollen keine "Kleiderhaken" geschnitten werden. Leider wird zu oft beides gemacht, zu flach oder zu lang geschnitten.



Richtiger Schnitt! - Schneiden Sie nie den Astring weg und lassen Sie keine Kleiderhaken am Baum!

Schneidet man zu flach und damit den **Astring** weg, so kann der Baum die Wunde nicht mehr mit dem Kallus des Astrings überwallen. Die Stelle trocknet ein und reißt oder bricht unter Umständen sogar später. Schneiden Sie am besten von unten mit der Spitze einer guten Gartenschere die Äste in einem leichten spitzen Winkel zum Stamm weg. Das Gleiche gilt bei stärkeren Ästen für den Schnitt mit der Säge. Nicht einfach gerade runtersägen. Zudem sollten die Ränder aller Schnittstellen, die dicker sind als ein Daumennagel, mit einem scharfen Messer nachgeschnitten werden, damit die Schnittstellen gut verheilen können.



Schneiden Sie von unten und im richtigen Winkel

Achten Sie auch darauf, immer mit der flachen Seite der Schere zum Baum zu schneiden. Ansonsten wird der Schnitt nicht sauber und die Gartenschere hinterlässt obendrein Quetschungen. Schnitte, bei denen die Klinge von oben in die Gabelung fasst, sind ebenfalls unangebracht, da sie meist zum Einreißen der Klinge und zum Klemmen der Gartenschere führen.

Schneidet man hingegen zu lang, so belässt man sogenannte "**Kleiderhaken**" am Baum, was fast ebenso schädlich ist, wie das Wegschneiden des Astrings. die Kleiderhaken trocknen ein. Je dicker sie sind, desto länger dauert das. Der Stumpf eines Astes von z.B. 5cm Durchmesser, würde erst nach Jahren aus dem Stamm herausfaulen. In dieser Zeit wird der Baum versuchen, die Stelle zu überwallen, was aber aufgrund der Länge des Kleiderhakens nicht geht. Der Stumpf fällt dann schließlich nach langer Zeit aus und hinterlässt ein schönes rundes Loch, über das sich zwar die Vögel freuen, die darin nisten werden, nicht aber der Baum. Hier entsteht eine potentielle Stelle, an der der ganze Stamm ausfaulen kann. Kleine Kleiderhaken am Baum fallen zwar schneller ab, aber diese Stumpen bieten dennoch Pilzen lange genug Zeit, um darauf zu siedeln und den Baum zu befallen.

Beim Pflanzschnitt die Wuchsform anlegen

Zudem kann man bei Pflanzschnitt gleich die Wuchsform korrigieren bzw. festlegen. Bei jungen Obstbäumen legen Sie hier schon fest, ob es eine Spindel, ein Spalier oder ein Hochstamm werden soll. Bei Gehölzen können Sie dafür sorgen, dass er sich buschiger entwickelt und bei Bäumen einen Hochstamm freischneiden, wie auf dem Bild mit dem Bergahorn (Acer pseudoplatanus) ganz oben zu sehen ist, bei dem eine Gabelung beim Pflanzen gleich entfernt wird.



Schnitt der Wurzel

Aber auch das Wurzelwerk Wurzelnackter Pflanzenware sollte auf passende Länge gekürzt werden. Man kann hier schwerlich eine Regel anbieten. Je mehr Wurzeln die Pflanze hat, desto besser für sie. Allerdings sollten die Wurzeln auch in das Pflanzloch passen. Auf keinen Fall sollten sie dort jedoch verdreht sein oder gar mit den Enden nach oben gewölbt.



Ist das Wurzelwerk durch das Auspflanzen schon klein genug geworden, so sollte man zumindest gequetschte oder sonstwie beschädigte Stellen entfernen und ausgefranste Wurzelenden sauber nachschneiden.

...mehr zum Thema Schnitt finden Sie unter
Gehölzschnitt (allgemeine Grundlagen)

Kein Schnitt in der Vogelbrutzeit!

Achtung! bedenken Sie, dass der Schnitt an Gehölzen und insbesondere an Hecken zwischen dem 1. März und 30. September gesetzlich verboten bzw. eingeschränkt ist, zum Schutze der Vögel, denn dan ist Vogelbrutzeit.